

net werden können, welche die Europäer entweder nicht erfunden, oder verbessert hätten. Kurz, sie treiben alle Wissenschaften mit gutem Erfolge, davon zeugen die vielen gelehrten Männer und Schriften. Es ist aber auch kein Wunder. Denn man hat wohl nirgends so viele hohe und niedere Schulen, als in Europa. Allein, das ist ein Wunder, daß sich die Sinneser unterstanden haben, zu sagen, sie hätten in Ansehung der Gelehrsamkeit zwey Augen, die Europäer nur eins, und die übrigen Einwohner der Erde gar keines

§. XII.

Von der Religion.

Europa wird in Ansehung der Religion die Christenheit genennet, weil die christliche Religion fast durchgängig daselbst blühet, bis auf einen geringen Theil, wo die türkische Religion ausgeübet wird. Es ist aber in Europa eins geführt

I. Die romisch-catholische Religion und zwar in Portugal, Spanien, Frankreich, Italien, in den österreichischen Niederlanden, Böhmen, Pohlen, Ungarn und in einigen Cantons in der Schweiz.

II. Die evangelisch-lutherische Religion in Ober- und Niedersachsen, Thüringen, Brandenburg, Pommern, Preussen, Hollstein, Schweden, Dänemark, an einigen Orten in Großpohlen, in Liefland, Churland und andern Orten mehr.

III. Die reformirte Religion in Holland, Engelland, Preussen und in einigen Cantons in der Schweiz.

IV. Die griechische Religion in Rußland und in der Türkei.

V. Die mahometanische Religion in der europäischen Türkei. Die Juden werden hier und da geduldet

§. XIII.

Von der Regierung.

Die Regierungsform ist nicht einerley, wie wir bey jedem Lande zeigen werden. Man hat auch nicht einerley Regenten,